

# RS OGH 1990/3/28 3Ob614/89, 3Ob546/90, 7Ob607/91, 1Ob551/94, 3Ob66/95, 9Ob125/02a, 9Ob23/07h, 5Ob290

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.03.1990

## Norm

ABGB §875

ABGB §1313 al

## Rechtssatz

Es ist ein natürlicher Rechtsgrundsatz, dass immer dann, wenn der Einsatz von Gehilfen eine Verschlechterung der vom Gesetzgeber im Sinne eines gerechten Interessenausgleiches vorgesehenen Rechtsposition Dritter mit sich bringen würde, der Geschäftsherr sich das Verhalten des Gehilfen wie sein eigenes zurechnen lassen muss. Dies gilt zumindest dann, wenn das Verhalten des Gehilfen zu dem ihm vom Geschäftsherrn übertragenen Aufgabenbereich gehört und der Dritte seine vom Gesetz eingeräumten Rechte nicht wirksam auch gegen den Gehilfen geltend machen kann.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 614/89

Entscheidungstext OGH 28.03.1990 3 Ob 614/89

Veröff: SZ 63/50 = JBl 1991/245 = MietSlg XLII/15

- 3 Ob 546/90

Entscheidungstext OGH 24.10.1990 3 Ob 546/90

Auch; Veröff: SZ 63/189

- 7 Ob 607/91

Entscheidungstext OGH 10.10.1991 7 Ob 607/91

Auch; Beisatz: Hier: Mieter bedient sich Gehilfens bei Mietzahlung. (T1)

- 1 Ob 551/94

Entscheidungstext OGH 29.08.1994 1 Ob 551/94

Auch; nur: Es ist ein natürlicher Rechtsgrundsatz, dass immer dann, wenn der Einsatz von Gehilfen eine Verschlechterung der vom Gesetzgeber im Sinne eines gerechten Interessenausgleiches vorgesehenen Rechtsposition Dritter mit sich bringen würde, der Geschäftsherr sich das Verhalten des Gehilfen wie sein eigenes zurechnen lassen muss. Dies gilt zumindest dann, wenn das Verhalten des Gehilfen zu dem ihm vom Geschäftsherrn übertragenen Aufgabenbereich gehört. (T2)

Veröff: SZ 67136

- 3 Ob 66/95

Entscheidungstext OGH 29.05.1995 3 Ob 66/95

- 9 Ob 125/02a

Entscheidungstext OGH 22.05.2002 9 Ob 125/02a

Vgl auch; nur: Es ist ein natürlicher Rechtsgrundsatz, dass immer dann, wenn der Einsatz von Gehilfen eine Verschlechterung der vom Gesetzgeber im Sinne eines gerechten Interessenausgleiches vorgesehenen Rechtsposition Dritter mit sich bringen würde, der Geschäftsherr sich das Verhalten des Gehilfen wie sein eigenes zurechnen lassen muss. (T3)

- 9 Ob 23/07h

Entscheidungstext OGH 08.02.2008 9 Ob 23/07h

Vgl auch; nur T3

- 5 Ob 290/07v

Entscheidungstext OGH 03.06.2008 5 Ob 290/07v

Vgl auch; Beisatz: Hier: Der Wissenszurechnung durch Wissensvertreter liegt der allgemeine Gedanke zugrunde, dass der Einsatz von Gehilfen, also die „Rollenspaltung“ nicht zum Nachteil Dritter gehen dürfe und ansonsten der Einsatz eines Gehilfen eine Verschlechterung der vom Gesetzgeber im Sinne eines Interessenausgleichs vorgesehenen Rechtsposition Dritter mit sich brächte, weshalb der Geschäftsherr so zu behandeln sei, als wäre er selbst tätig geworden. (T4)

- 4 Ob 45/12i

Entscheidungstext OGH 10.07.2012 4 Ob 45/12i

Vgl; Beisatz: Hier: Zur Zurechnung des Wissens eines Prozessvertreters. (T5)

- 4 Ob 210/15h

Entscheidungstext OGH 15.12.2015 4 Ob 210/15h

Vgl auch; Beis wie T4

- 10 Ob 41/16a

Entscheidungstext OGH 07.06.2016 10 Ob 41/16a

Auch, Beis wie T1; nur T2

- 3 Ob 47/16g

Entscheidungstext OGH 18.05.2016 3 Ob 47/16g

Auch; Veröff: SZ 2016/53

- 4 Ob 148/16t

Entscheidungstext OGH 21.02.2017 4 Ob 148/16t

Auch; Beis wie T4; Beisatz: Die bloße Abhängigkeit genügt für die Wissenszurechnung konzernverbundener Gesellschaften nicht. Herrschendes und abhängiges Unternehmen müssen zumindest als Teile einer arbeitsteiligen Organisation erscheinen, was ein Mindestmaß an einheitlicher Unternehmensplanung voraussetzt. (T6)

Beisatz: Hier: Keine Wissenszurechnung im Haftungsverbund der österreichischen Sparkassen. (T7)

- 7 Ob 77/17z

Entscheidungstext OGH 27.09.2017 7 Ob 77/17z

Vgl; Beisatz: Hier: Ein nach § 332 ASVG auf den Sozialversicherungsträger übergegangener Schadenersatzanspruch wegen eines ärztlichen Kunstfehlers. (T8)

- 9 Ob 9/21w

Entscheidungstext OGH 27.05.2021 9 Ob 9/21w

Vgl; Beis wie T4

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0016312

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

18.08.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)